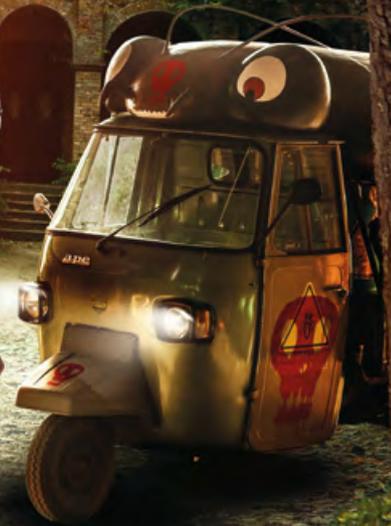
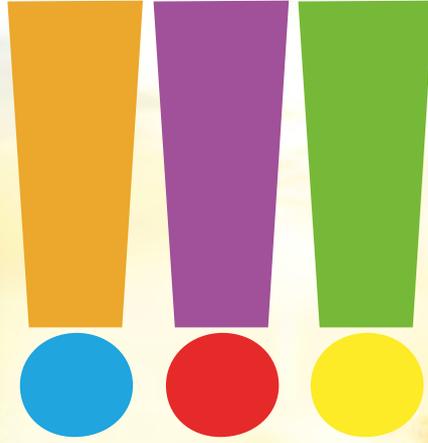


LILLI LACHER PAULA RENZLER ALEXANDRA PETZSCHMANN JÜRGEN VOGEL THOMAS HEINZE ARMIN ROHDE SYLVESTER GROTH HINNIERK SCHÖNEMANN BIBIANA BEGLAU

# Die drei

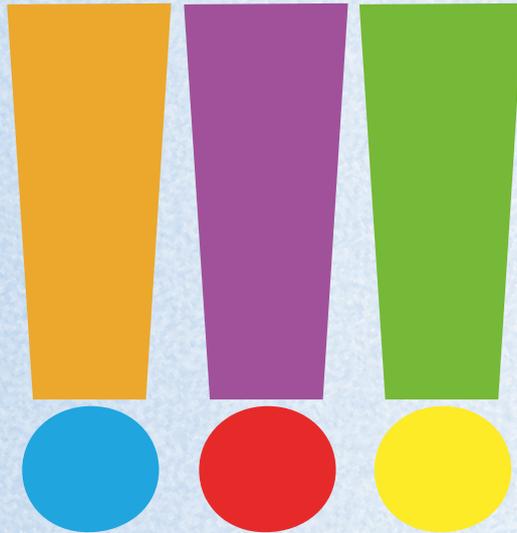


## PRESSEHEFT

### AB 25. JULI IM KINO

FOLLOW US ON      #DieDreiAusrufezeichen

# Die drei



mit

Lilli Lacher, Alexandra Petzschmann, Paula Renzler, Jürgen Vogel,  
Thomas Heinz

Regie

Viviane Andereggen

**Kinostart: 25. Juni 2019**

## VERLEIH

Praesens-Film AG  
Münchhaldenstrasse 10  
8008 Zürich  
info@praesens.com  
+41 44 422 38 32



## PRESSE

Pro Film GmbH  
Olivier Goetschi  
og@praesens.com  
+41 44 325 35 24

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Besetzung</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>Stab</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>Kurzinhalt</b> . . . . .	<b>4</b>
<b>Pressenotiz</b> . . . . .	<b>4</b>
<b>Langinhalt</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>Produktionsnotizen</b> . . . . .	<b>10</b>
<b>Interview mit den Darstellerinnen</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>Biographien der Schauspieler</b> . . . . .	<b>22</b>
Lilli Lacher (Kim) . . . . .	<b>22</b>
Alexandra Petzschmann (Franzi) . . . . .	<b>22</b>
Paula Renzler (Marie) . . . . .	<b>22</b>
Jürgen Vogel (Robert Wilhelms) . . . . .	<b>23</b>
Thomas Heinze (Helmut Grevenbroich) . . . . .	<b>24</b>
Hinnerk Schönemann (Kommissar Peters) . . . . .	<b>24</b>
Sylvester Groth (Klaus Schmitt) . . . . .	<b>25</b>
Bibiana Beglau (Kims Mutter) . . . . .	<b>25</b>
Armin Rohde (Hein) . . . . .	<b>26</b>
<b>Biografien der Filmemacher</b> . . . . .	<b>28</b>
Viviane Andereggen (Regie) . . . . .	<b>28</b>
Christian Becker (Produktion) . . . . .	<b>29</b>
Sina Flammang (Drehbuch) . . . . .	<b>29</b>
Doris Laske (Drehbuch) . . . . .	<b>29</b>
Martin Langer (Kamera) . . . . .	<b>30</b>
<b>Kontakte</b> . . . . .	<b>31</b>

# BESETZUNG

Kim	• •	Lilli Lacher
Franzi	• •	Alexandra Petzschmann
Marie	• •	Paula Renzler
Robert Wilhelms	• •	Jürgen Vogel
Helmut Grevenbroich	• •	Thomas Heinze
Kommissar Peters	• •	Hinnerk Schönemann
Klaus Schmitt	• •	Sylvester Groth
Kims Mutter	• •	Bibiana Beglau
Hein	• •	Armin Rohde

# STAB

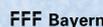
Regie	• •	Viviane Andereggen
Drehbuch	• •	Sina Flammang und Doris Laske
Produzent	• •	Christian Becker Westside Filmproduktion GmbH
Co-Produzenten	• •	Martin Moszkowicz Patricia Schnitzler Constantin Film
Kamera	• •	Martin Langer
Szenenbild	• •	Thorsten Sabel
Kostümbild	• •	Ute Pfaffendorf
Maske	• •	Nadine Scherer Annette Schirmer
Schnitt	• •	Constantin von Seld



Filmlänge: 103 Minuten

CONSTANTIN FILM VERLEIH ZEIGT EINE PRODUKTION DER WESTSIDE FILMPRODUKTION IN CO-PRODUKTION MIT CONSTANTIN FILM PRODUKTION „DIE DREI AUSRUFZEICHEN“  
LILLI LACHER ALEXANDRA PETZSCHMANN PAULA RENZLER JÜRGEN VOGEL HINNERK SCHÖNEMANN THOMAS HEINZE BIBIANA BEGLAU UND SYLVESTER GROTH SOWIE ALS GAST ARMIN ROHDE  
CASTING DAYANIR & HELLWIG KAMERA MARTIN LANGER SZENENBILD THORSTEN SABEL KOSTÜM UTE PFAFFENDORF MASKE NADINE SCHERER ANNETTE SCHIRMER SCHNITT CONSTANTIN VON SELD FILMMUSIK RIAD ABDEL-NABI  
PRODUKTIONSLEITUNG STEFFEN MÜLLER HERSTELLUNGSLEITUNG OLIVER NOMMSEN CO-PRODUZENT MARTIN MOSZKOWICZ PRODUZENT CHRISTIAN BECKER DREHBUCH SINA FLAMMANG DORIS LASKE  
INHALTERIN DER AUSSCHLIESSLICHEN NUTZUNGSRECHTE IST DIE CONSTANTIN FILM VERLEIH GMBH

© 2019 WESTSIDE FILMPRODUKTION GMBH / CONSTANTIN FILM PRODUKTION GMBH



# KURZINHALT

**S**portskanone Franzi (Alexandra Petzschmann), Leseratte Kim (Lilli Lacher) und die modebegeisterte Marie (Paula Renzler) sind beste Freundinnen – und Nachwuchs-Detektivinnen. In den Sommerferien nehmen sie an einem Theaterprojekt zu „Peter Pan“ teil. Während der Probe mit dem schrulligen Regisseur Robert Wilhelms (Jürgen Vogel) ertönen plötzlich seltsame Geräusche im Saal, das Licht beginnt bedrohlich zu flackern, Kostüme werden zerschnitten und auf dem Schminkspiegel erscheint eine Drohbotschaft. Spukt hier wirklich ein einsames Phantom und sinnt auf Rache? Doch auch einige der anderen Workshop-Teilnehmer verhalten sich merkwürdig. Wer hat ein Motiv, dem Theater zu schaden? Ein neuer Fall für Franzi, Kim und Marie! Werden DIE DREI !!! das Rätsel lösen?



# PRESSENOTIZ

2006 erschien der erste Fall der DIE DREI !!! als Buch im KOSMOS Verlag, bei dem auch die Erfolgsreihe „Die drei ???“ veröffentlicht wird. Mit über 4 Millionen verkauften Büchern (KOSMOS) und Hörspielen (Europa/Sony) sind die Nachwuchs-Detektivinnen insbesondere bei Mädchen zwischen 7 und 13 sehr beliebt.

Nun bekommen die drei !!! ihren ersten großen Kinofilm: Regisseurin Viviane Andereggen inszeniert neben den Nachwuchsschauspielern, allen voran Alexandra Petzschmann, Lilli Lacher und Paula Renzler in der Rolle der drei !!! Franzi, Kim und Marie, u. a. Jürgen Vogel („Emil und die Detektive“, „Hexe Lilli rettet Weihnachten“) als Theaterpädagoge Robert Wilhelms, Thomas Heinze („Vier gegen die Bank“) als Vater von Marie Grevenbroich, Hinnerk Schönemann („Die Abenteuer des Huck Finn“, „Bibi & Tina: Mädchen gegen Jungs“) in der Rolle des Kommissar Peters sowie in weiteren Rollen Sylvester Groth, Bibiana Beglau und Armin Rohde.

Das Kinoabenteuer wurde produziert von Christian Becker mit der Westside Filmproduktion in Co-Produktion mit Constantin Film Produktion und wurde gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW, dem FFF Bayern, der FFA Filmförderungsanstalt sowie dem DFFF.



# LANGINHALT

**G**erade haben für Marie Grevenbroich, Franzi Winkler und Kim Jülich die Sommerferien begonnen – das muss natürlich mit einem Kakao mit extra viel Sahne in ihrem Lieblingscafé gefeiert werden! Doch kaum haben sich die drei !!! hingesetzt, ist auch schon ihr Einsatz als Nachwuchsdetektivinnen gefragt: Ein Skater hat sich eine Dose mit Spendengeld für das alte Theater geschnappt und rast mit seinem Board auf und davon.

Die drei !!! nehmen die Verfolgung auf – per Taxi, Segway und auf dem Skateboard – und natürlich schnappen sie den Dieb und übergeben ihn ihrem guten Bekannten bei der Polizei, Kommissar Peters.

Die drei !!! bringen Peters immer wieder auf die Palme – Verbrecherjagd sollten die Mädchen doch der Polizei überlassen ...! Aber in diesem Sommer haben die drei sowieso etwa anderes vor: Sie wollen bei einer Inszenierung von „Peter Pan“ mitmachen, aus deren Einnahmen das verfallene alte Theater der Stadt renoviert werden soll.

Kims Mutter hat zwar andere Vorstellungen, wie ihre Tochter den Sommer verbringen soll, nämlich mit Matheaufgaben im „Camp Algebra“. Aber natürlich radelt Kim statt ins Camp zum alten Theater, wo sie sich mit Franzi und Marie (die wie üblich zu spät kommt) trifft.

Das alte Theater liegt in einem verwilderten Park und steht seit einem Feuer vor 15 Jahren leer; das Obergeschoss ist ausgebrannt, und im Innenraum haben sich Efeuranken ausgebreitet und Tauben nisten. Trotzdem hat der Theaterpädagoge Robert Wilhelms vor, hier mit den Kindern eine große Show aufzuziehen, zu deren Premiere die halbe Stadt erwartet wird.



**R**obert Wilhelms – schwärmerisch, extrovertiert und auch ein wenig seltsam – stimmt die Kinder mit einer flotten Stepptanz-Nummer in Frack und Zylinder auf die Proben ein. Doch für die drei !!! fängt das Ganze nicht gut an – nicht nur, dass auch ihre ewigen Widersacherinnen Verena, Jasmin und Luise dabei sind und sich die besten Rollen sichern wollen; Kim trifft außerdem auf ihren Mitschüler Robin (auch bekannt als Schleimi-Robin), der Kim toll findet – was nicht gerade auf Gegenseitigkeit beruht...

Robert Wilhelms startet mit den Castings. Franzi meldet sich statt für eine Bühnenrolle für das Bühnenbild, als sie merkt, dass der coole Skaterjunge Jimmy für diesen Job eingeteilt ist.

Kim will mit ihrem Freund Michi als Peter Pan und Wendy vorspielen, doch Michi vermässelt alles, weil er direkt von seinem Sommerjob als laufende Pommestüte auf die Bühne kommt. Robin springt ein und rettet die Szene. Nun hat Kim plötzlich den Bühnenpartner, den sie als Allerletzten haben möchte ...

Verena und ihre Freundinnen zeigen beim Casting eine starke Tanznummer, aber sie werden noch von Marie ausgestochen, die im Feenkostüm, auf einer Schaukel sitzend, mit ihrem Song alle begeistert; das neu hinzugekommene Mädchen Mylie begleitet sie dabei. So kriegt Marie die Rolle der Tinkerbelle, Mylie wird Tiger Lilly – und Verena muss sich damit begnügen, Hook zu spielen.

**W**ährend sich Franzi und Jimmy bei der Arbeit am Bühnenbild langsam nähern, bemerkt Kim einen komischen Typ, der versteckt in den Büschen, das Theater beobachtet.

Robert Wilhelms schwärmt den Kindern vor: Alles, was ihr euch erträumt, kann hier Wirklichkeit werden! Doch in diesem Moment ertönt ein merkwürdiges Heulen, und bei der Suche nach dem Grund stellen die Kinder entsetzt fest, dass jemand die Garderobe verwüstet und ein Graffito an die Wand geschmiert hat: „Verschwindet aus Nimmerland!“ Gibt es in dem unheimlichen Gemäuer etwa ein Phantom?



Den drei !!! ist jedenfalls klar: Hier wartet ein neuer Fall auf sie! Sie bieten Robert Wilhelms ihre Hilfe an und legen gleich los mit den Ermittlungen. Sie nehmen Fingerabdrücke, sichern Beweisstücke, machen Fotos vom Tatort und untersuchen alles in ihrem Hauptquartier, das sie sich in der Scheune des Pferdehofs von Franzis Eltern eingerichtet haben. Wer könnte ein Motiv haben – Jasmin? Oder die geheimnisvolle Miley? Oder doch Marvin Koslowski, der Kumpel von Schleimi-Robin, den Franzi zufällig bei einem merkwürdigen Gespräch belauscht hat?



Unterdessen geht es einigermaßen reibungslos weiter mit den Proben. Ein unbekannter Verehrer schickt sogar Pralinen und drei riesige Blumensträuße ins Theater, die Verena und ihre Freundinnen sofort für sich beanspruchen. Dumm nur, dass sie heftigen Hautausschlag bekommen, als sie von den Pralinen naschen. Kim entdeckt ein Kärtchen mit Totenkopfsymbol – eigentlich waren die Pralinen für die drei !!! bestimmt. Irgendjemand scheint etwas dagegen zu haben, dass sie im Fall des Theatersaboteurs weiterermitteln ...

Im Hauptquartier untersuchen die drei !!! gemeinsam mit Michi die Pralinen. Michi nutzt die Chance sich mit Kim zu versöhnen und lädt sie zu einem Date mit Essen gehen ein. Der Test ergibt schließlich, dass die Pralinen mit Insektengift versetzt wurden: die Spur führt also zu Kammerjäger Koslowski und damit zu Marvin!

In Koslowskis Garage entlocken sie Marvin dank spezieller Verhörmethoden eine entscheidende Information: Als Marvin mit seinem Vater im Theater gearbeitet hat, hat er dort hinter einer Wand geheimnisvolle Geräusche gehört und Licht bemerkt, bevor er vor lauter Angst das Weite suchte.

Im Theater finden die drei !!! tatsächlich eine Geheimtür und dahinter Leitersprossen, die sie ins Theaterarchiv führen. Dort finden sie ein altes Foto von Robert Wilhelms – merkwürdig! Noch merkwürdiger ist aber, dass im Archiv ein kleines Zeltlager aufgebaut ist – wohnt hier etwa jemand? Plötzlich kommt ein Hund angerast, der für das gruselige Heulen verantwortlich war. Mylie kommt dazu, nimmt ihren Hund Romeo und rückt schließlich mit der Wahrheit heraus: Sie ist von Zuhause abgehauen, weil der neue Freund ihrer Mutter den Hund loswerden wollte. Sie scheidet aus dem Kreis der Verdächtigen aus: Auch sie hat Ausschlag, weil sie eine der vergifteten Pralinen gegessen hat.

Marie bietet ihr an, erst einmal zu ihr in ihre Villa zu kommen. Dort lernt Mylie Maries Vater, den bekannten Schauspieler Helmut Grevenbroich, kennen, der sich seit dem Tod von Maries Mutter allein um seine Tochter kümmert. Marie veranstaltet ein großes Umstyling für Mylie und lässt sie Klamotten aus ihrer riesigen Garderobe aussuchen – schließlich soll sie für die große Spendengala für das Theater am Abend gut aussehen, wenn sie über den roten Teppich schreiten (und Romeo kommt in Mylies Handtasche mit).



Inzwischen trifft Franzi Jimmy beim Skaten, er führt sie ins Theater und beleuchtet die Bühne im menschenleeren Theater wie unterm Sternenhimmel. Während Franzi einen romantischen Moment erlebt, läuft Kims Date etwas anders als gewünscht ... In ihrem wunderhübschen Glitzerkleid lässt sie peinlich berührt über sich ergehen, dass ihre Mutter ihr eine Wollmütze gegen die Kälte überstülpt, als Michi sie von zuhause abholt. Doch noch unangenehmer ist es ihr, als sie feststellt, wohin Michi sie ausführt: in die Hafenkneipe „Zum singenden Hummer“, Michis Stammlokal ... Hein, der Wirt, serviert Fischstäbchen mit Pommes formvollendet wie im Sternerestaurant, und spielt zur Unterhaltung an ihrem Tisch Akkordeon.

Auf dem Weg zur Toilette beobachtet Kim einen Kneipengast am Klavier: derselbe komische Typ, der heimlich das Theater ausspioniert hat. Jimmy setzt sich zu ihm – ganz offensichtlich haben die beiden etwas vor ... Hein verrät ihr, dass der Typ Klaus Schmitt heißt, früher Schauspieler war und mehrere Jahre im Gefängnis saß. Weshalb, kann Kim Heim aber leider nicht entlocken.

Kim informiert Marie und Franzi per Skype; sie beschließen, sich bei Kommissar Peters die Akte von Klaus Schmitt zu besorgen. Marie lenkt Peters ab, indem sie ihm vorspielt, er solle für eine Gesangsrolle eine Aufnahme machen; Peters, der großer Musicalfan ist und sich insgeheim für einen begnadeten Sänger hält, macht begeistert mit. Kim schnappt sich währenddessen die Akte von Klaus Schmitt aus Peters' Büro.



Zurück im Hauptquartier, erfahren sie aus der Akte, dass Jimmy gar nicht freiwillig am Stück mitarbeitet, sondern Sozialstunden ableisten muss, nachdem er wegen illegaler Graffiti verurteilt wurde. Und sie finden heraus, dass Klaus Schmitt, Jimmys Onkel, damals das Feuer im Theater gelegt haben soll. Für Kim und Marie ist der Fall damit so gut wie gelöst, aber Franzi ist sauer, dass die anderen Jimmy verdächtigen, und zieht alleine ab.

Am nächsten Tag im Theater hat Robert Wilhelms schon die nächste Übung vorbereitet: den Theaterkuss! Der erste Kuss von Wendy und Peter Pan soll als Anschauung dienen. Und so muss Kim zusammen mit Robin auf die Bühne, der die Situation ausnutzt und sie in echt küsst, was wiederum Michi so wütend macht, dass er und Kim im Streit auseinandergehen.

Spätabends schleichen sich Kim, Franzi und Marie in Tarnkleidung ins Theater ein, um endlich das Phantom zu enttarnen. Ausgestattet mit einem Nachtsichtgerät, legen sie sich im Zuschauerraum auf die Lauer. Als sie einen Schatten sehen, klettert Franzi ihm nach, verliert dabei aber das Gerät. Als Franzi auf eine morsche Stufe tritt und abzustürzen droht, lässt irgendetwas eine Strickleiter aus dem Bühnenhimmel fallen – wieder das Phantom?

Auf dem Rückweg vom Theater entdecken die drei !!! mitten im Wald den Ort einer Geisterbeschwörung – und dazu noch einen Totenkopfring, genau wie ihn Klaus Schmitt trägt, sowie Jimmys Feuerzeug. Die beiden werden immer verdächtiger! Selbst Franzi ist jetzt überzeugt, dass Jimmy hinter dem Phantom steckt.

**A**m nächsten Morgen, zurück im Theater, wollen sie gerade Jimmy verhören, als ein Schrei ertönt. Ein neuer Fall von Sabotage: Diesmal hat jemand das Bühnenbild mit Farbe vollgeschmiert. Als alle auf die Bühne kommen, ertönt aus den Lautsprechern plötzlich Mileys Stimme, die mit den drei !!! abrechnet und gesteht, dass sie es war, die die Kostüme zerstört hat. Als sie Miley fassen wollen, finden sie im Foyer aber nur einen Kassettenrekorder, der ein vorher aufgenommenes Tape abspielt. Mit dieser Wendung haben die Detektivinnen nicht gerechnet ...

Die drei !!! sind komplett gescheitert – sie haben den Fall nicht gelöst, und sie haben auch, jede für sich, richtig Ärger: Jimmy will nichts mehr von Franzi wissen, die ihn und seinen Onkel verdächtigt hat, Marie kriegt Riesenärger mit ihrem Vater, weil sie Mylie bei sich versteckt hatte, und Kim muss zusehen, wie ihre beiden besten Freundinnen keine Lust mehr auf Detektivspiele haben.

Doch während die Premiere immer näher rückt, lässt der Fall Kim keine Ruhe. Sie glaubt einfach nicht daran, dass Miley das alles inszeniert hat – und plötzlich kommt sie darauf, wo sie den entscheidenden Hinweis finden kann: In Heins Hafenkneipe ...! Aber: Wenn Miley mit den ganzen Sabotageakten nichts zu tun hatte, dann muss ja das Phantom des Theaters immer noch frei herumlaufen – und tatsächlich hat es schon einen Plan ausgeheckt, der die drei !!! und die ganze Theatergruppe in höchste Gefahr bringt ...



# PRODUKTIONSNOTIZEN



## EINS – ZWEI – DREI – POWER! DIE DREI !!! STELLEN SICH VOR

**S**ie haben souverän schon 80 Fälle gelöst – und nun ist es für Marie, Franzi und Kim an der Zeit, das Kino zu erobern: Die drei !!! Franzi, Marie und Kim könnten unterschiedlicher nicht sein und sind doch die besten Freundinnen.

Newcomerin Alexandra Petzschmann spielt die rothaarige Franzi, Sportskanone und Skaterin. Sie beschreibt ihre Filmfigur so: „Franzi ist ein sehr abenteuerlustiges Mädchen, das gerne seine Meinung sagt, aber auch verletzlich ist.“ Auf dem Pferdehof ihrer Eltern haben die drei !!! ihr Hauptquartier eingerichtet, das bis zur Decke mit Detektiv-Zubehör ausgestattet ist.

Das Lösen geheimnisvoller Fälle ist genau das, was die drei zusammenhält, wie Lilli Lacher sagt, die Kim spielt: „Kim ist sehr aufgeweckt, neugierig und nur zwischendurch ein bisschen ängstlich. Mit Franzi und Marie verbindet sie natürlich die gemeinsame Freundschaft und die Detektivarbeit.“

Während die braunhaarige Kim Bücherwurm, Krimi-Fan und Mathe-Könerin ist, interessiert sich die blonde Marie für Fashion in jeder Form. Paula Renzler spielt Marie und sagt über ihre Rolle: „Marie ist ein sehr selbstbewusstes Mädchen. Sie weiß genau, was sie will und manchmal ist sie vielleicht sogar ein bisschen arrogant. Sie ist aber auch extrem hilfsbereit und immer zur Stelle. Sie liebt Musik, singt gerne und ist großer Mode-Fan. Kim, Franzi und Marie sind unzertrennliche Freunde, die stets zueinanderhalten. Ihre Charaktere sind zwar komplett verschieden, aber dadurch ergänzen sie sich perfekt.“

Sie müssen auch zusammenhalten, denn in ihrem ersten Kinoabenteuer bekommen es die drei !!! mit einem kniffligen Fall zu tun, hinter dem viel mehr steckt als sie anfangs denken und bei dem sie mehrfach in höchste Gefahr geraten ...



## EINE NEUE GESCHICHTE – FÜR FANS UND ALLE, DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN

**F**ür Produzent Christian Becker, der mit der Westside Filmproduktion in Co-Produktion mit Constantin Film Produktion DIE DREI !!! ins Kino bringt, war dabei klar, dass der Kinofilm ein eigenständiges Abenteuer sein sollte: „Wir haben uns dafür entschieden, eine ganz neue Geschichte zu erzählen, um die Spannung für alteingesessene und neue Fans gleichermaßen hochzuhalten.“

Fans haben die drei !!! schon jetzt reichlich: Mit vier Millionen verkaufter Bände ist „Die drei !!!“ die erfolgreichste Mädchenkrimireihe in Deutschland. Seit ihrem ersten Fall „Die Handy-Falle“, der vor zehn Jahren erschien, haben sie über 80 Mal Rätsel gelöst, Geheimnisse entdeckt und Verbrecher überführt – und jedes Jahr kommen mindestens sechs weitere neue Abenteuer hinzu. Zu den bei KOSMOS erscheinenden Büchern und Hörspielen der Original-Reihe wird es ab Sommer 2019 noch Geschichten für Erstleser in der Reihe „Bücherhelden“ geben. Rund um die drei cleveren Detektivinnen hat sich eine Fan-Community gebildet, die mit großer Begeisterung jedem neuen Fall entgegenfiebert.

Produzent Christian Becker hat nicht zuletzt mit seinen jüngsten Kino-Produktionen JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (2018) und BENJAMIN BLÜMCHEN (2019) gezeigt, dass er es versteht, beliebte Kinderbuchfiguren zu Kinohelden zu machen – im Fall der drei !!! gehörte allerdings auch Glück dazu, wie er sagt: „Auf die drei !!! bin ich schon vor einigen Jahren aufmerksam geworden, jedoch war ich da nicht der Einzige. Die Rechte an dieser starken Marke zu erwerben, war eine Herausforderung, da KOSMOS mehrere spannende Verfilmungsangebote vorlagen. Umso glücklicher waren wir, als uns der Verleger Michael Fleissner und sein Team die Verfilmungsrechte anvertrauten und feststand, dass wir die Roman- und Hörspielfiguren auf der Leinwand zum Leben erwecken dürfen.“

Die drei !!! reizten ihn besonders, weil der Stoff eine Ausnahmestellung im Kinderbuchmarkt hat. Christian Becker erklärt: „Die drei !!! sind endlich mal eine coole Mädelsgruppe, die genau so tolle, spannende und actionreiche Abenteuer und Detektivfälle wie Jungs erleben. Ein so individuelles, powervolles Mädchenteam hat uns in Deutschland noch auf der Leinwand gefehlt. Wir sind begeistert von der Spielfreude unserer Protagonistinnen und glauben, dass sich diese Energie auch aufs Publikum übertragen wird.“



Denn Franzi, Marie und Kim sind absolut zeitgemäße Identifikationsfiguren, wie Becker findet: „Die drei Mädchen sind so herrlich unterschiedlich, was ihre Vorlieben und Hobbies, aber auch was ihre individuellen Charaktereigenschaften angeht – und dadurch bieten sie ein extrem hohes Identifikationspotential für Mädchen verschiedenster Couleur. Was die Drei jedoch gemein haben, ist, dass sie allesamt smarte und taffe junge Mädchen sind, die selbst die kniffligsten Fälle lösen, dabei sogar die Polizei in den Schatten stellen und sich nicht einschüchtern lassen. Außerdem geht ihnen Freundschaft über alles, sie unterstützen einander und überstehen auch mal Konflikte untereinander – sie sind im besten Sinne Vorbilder für echten Zusammenhalt unter Mädchen!“

## DAS PHANTOM DES ALTEN THEATERS: DIE STORY



**D**ie Drehbuchautorinnen Doris Laske und Sina Flammang hatten nun die Aufgabe, eine ganz neue Geschichte zu entwickeln – und schicken die drei !!! auf die Theaterbühne, wo sie in einem alten Theater, das schon lange nicht mehr genutzt wird, bei einer Inszenierung von „Peter Pan“ mitmachen und es natürlich nicht lange auf sich warten lässt, dass Franzi, Kim und Marie über einen neuen Fall stolpern .... Christian Becker ist mit dem Ergebnis mehr als zufrieden: „Das Tolle war, dass diese beiden Autorinnen die Figuren und Geschichten wirklich verinnerlicht haben und ein wunderbares Drehbuch geschrieben haben. Wir bewegen uns, was die Figuren und die Orte anbelangt, sehr nah an dem, was den Kindern aus den Hörspielen und Büchern bekannt ist.“

Regisseurin Viviane Andereggen, die vorher mehrere Fernsehfilme, u. a. „Simon sagt auf Wiedersehen zu seiner Vorhaut“ (2015) und „Rufmord“ (2018) gedreht hatte, fühlte sich vom Drehbuch gleich angezogen. Für sie war es faszinierend, dass die Bücher und Hörspiele so viele Mädchen ansprechen, und sie stellte sich die Frage: „Wie erzählt man schlaue, mutige und selbstbewusste Mädchen? Mich hat interessiert, wie aktuelle Vorbilder für heutige Mädchen heute aussehen können.“

Andereggen sah die Chance, gegen vorhandene Klischees zu arbeiten, etwa bei den Gegenspielerinnen der drei !!!, Verena, Jasmin und Luise: „Ich finde, das rein Zickige ist nicht sehr spannend. Verena und ihre Freundinnen werden zu Gegenspielern, weil sie die Rollen selber abgrasen wollen. Ich wollte einen humorvollen

Zugang zu den Antagonisten finden.“ Zumal Verena & Co auch eine Entwicklung durchmachen, wie Andereggen sagt: „Am Ende springen sie über ihren Schatten und retten mit ihrer Gesangseinlage die Theateraufführung.“

Im Zentrum der Geschichte – auch wenn es immer nur in kleinen Portionen und Andeutungen erzählt wird – steht das Theaterstück, das die Gruppe aufführt: der Bühnenklassiker „Peter Pan“. „Mir war wichtig“, so Andereggen, „dass wir eine Geschichte erzählen, die eng mit den Gegebenheiten des Theaters und besonders mit der Geschichte von Robert Wilhelms zu tun hat.“



Das gilt nicht nur für die Kinder, sondern – wie sich im Lauf der Handlung herausstellen wird, auch für ihren Regisseur, den Theaterpädagogen Robert Wilhelms, der sich mehr und mehr für Peter Pan hält ...

## EIN TOLLES TRIO UND EIN GROSSES ENSEMBLE: DIE BESETZUNG

**F**ür Andereggen ging es darum, das Trio so zu besetzen, dass die Hauptfiguren für die Fans klar wiedererkennbar sind – aber sie wollte eben auch durchaus eigene Akzente setzen: „Von außen betrachtet, ist Marie das perfekte Glamourgirl, sie ist begabt, ihr Vater ist ein Filmstar und sie scheint keine Probleme zu haben. Ich habe mich gefragt: Wie kann ich diese gegebenen Umstände erzählen, ohne die Figur an das Klischee zu verraten?“ Als Marie wurde die junge Südtirolerin Paula Renzler besetzt, die nach kleineren Rollen in DER MANN AUS DEM EIS (2017) und DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS (2017) schon Filmerfahrung mitbrachte – für Andereggen war Renzler der Typ, der den Zwiespalt zeigen könnte: „Marie ist das reiche Kind, das aber eine Einsamkeit hat, weil die Mutter fehlt. Lücken in der Biographie sind für das Erzählen einer Figur immer spannend.“

Bei Franzi, die Newcomerin Alexandra Petzschmann, war für die Regisseurin der Ansatz, sie als sportliches Mädchen zu zeigen: „Bei Franzi, der Sportskanone, hatten wir mit den roten Haaren und dem Skateboard schon einmal die Eckpunkte der Figur und konnten uns mit dem sonstigen Charakter mehr Freiheiten nehmen.“



Die Figur Kim schließlich, gespielt von Lilli Lacher, war für Andereggen deshalb so spannend, „weil sie intelligent und clever ist. Es ist wichtig, Mädchen zu zeigen, die durch ihren Intellekt auffallen, ohne dass sie direkt die typischen Streber sein müssen.“

Die weiteren Kinderrollen wurden mit Jungdarstellern besetzt, die größtenteils schon Dreh Erfahrung besaßen: Felice Ahrens, die Verena spielt, und Valentina Leone, die als Miley zu sehen ist, hatten schon in LILIANE SUSEWIND – EIN TIERISCHES ABENTEUER (2019) Rollen übernommen; Ruben Storck (Michi) spielte in der TV-Serie „Die Pfefferkörner“ und im



Kinofilm DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS (2018), und Jimmy-Darsteller Oskar Keymer hatte die Hauptrolle in HILFE, ICH HABE MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT (2015) und der Fortsetzung HILFE, ICH HABE MEINE ELTERN GESCHRUMPFT (2018). Caspar Krzysch (Robin) war in BURG SCHRECKENSTEIN (2016) und BURG SCHRECKENSTEIN 2 (2017) zu sehen; Ron Renzenbrink, der Marvin spielt, brachte Dreherfahrung von den Kinofilmen FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER (2018) und ALFONS ZITTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK (2019) mit.

Die Erwachsenen-Rollen in DIE DREI !!! sind mit einem Ensemble besetzt, das seinesgleichen sucht, allen voran Jürgen Vogel in der Rolle von Theaterregisseur Robert Wilhelms. „Die Arbeit mit ihm, hat extrem viel Spaß gemacht“, erzählt Viviane Andereggen: „Er hat die Rolle geliebt. Es ist eine ungewöhnlich komplexe Rolle für einen Kinderfilm. Robert Wilhelms soll den Kindern das Theater nahebringen. Er liebt das Theater und will genau diese Liebe den Kids weitergeben – aber es gibt eben auch eine wahnsinnige zerstörerische Seite an ihm, die schlussendlich überhandnimmt. Für Jürgen war das die Gelegenheit, ins Extrem zu gehen.“

Was die konkrete Ausgestaltung der Szenen betraf, war der Austausch zwischen der Regisseurin und dem Darsteller oft intensiv – und informell: „Wir haben uns die ganze Zeit neue Ideen überlegt und beim Dreh viel improvisiert und viel ausprobiert.“

Zu den „Filmeltern“ gehören Bibiana Beglau als Kims strenge, mathematikbesessene Mutter und Thomas Heinze als Maries Vater, der als Schauspieler Helmut Grevenbroich mit der Rolle eines Fernsehkommissars berühmt geworden ist.

„Wir erzählen den Film von Kindern für Kinder“, sagt Andereggen, „da kann man den Eltern nicht so viel Raum geben. Aber natürlich braucht es Schauspieler, die auch zu den Kindern passen. Thomas Heinze und Paula haben sich gut verstanden, und auch Bibiana Beglau und Lilli.“

Für alle Erwachsenenendarsteller lag die Herausforderung darin, in nur wenigen Einstellungen eine lebensechte und oft auch komplexe Figur zu erschaffen. Andereggen erklärt: „Wenn die Geschichte auf Abenteuer und Action angelegt ist, dann brauche ich Schauspieler, die die Figur in sich tragen und mit wenig „Strichen“ ihre Figur komplex und lebendig spielen können.“

Das gilt auch für den von Hinnerk Schönemann gespielten Kommissar Peters. Zwar ist Peters bar jeden Schauspielertalents, träumt aber dennoch davon, eines Tages als Musical-Star groß herauszukommen: Viviane Andereggen: „Hinnerk Schönemann hat ein unfassbar komödiantisches Talent, mit einem Super-Timing und der total Lust auf seine Rolle hatte. Er bringt einerseits etwas Autoritäres mit, aber eben auch etwas sehr Kindliches.“

Sylvester Groth als Klaus Schmitt ist „die tragische Figur im Film“, wie Anderegg sagt: „Er hat alles verloren und 15 Jahre in einer Lüge gelebt – wie erzähle ich das in drei Szenen? Sylvester besitzt eine unfassbare Tiefe und zeigt jemanden, der sein Leben eigentlich aufgegeben hat. Mich hat eine Figur interessiert, die nach 15 Jahren erfährt, dass alles, was er für wahr gehalten hat, nicht stimmt und seine sich auferlegte Schuld, sich als Trugschluss erweist.“

Vielschichtig ist auch Armin Rohdes Kneipenwirt Hein, der in seiner Hafenkaschemme Kim und Michi die „Empfehlung des Hauses“, Fischstäbchen mit Pommes serviert, begeistert und laut Akkordeon spielt (und außerdem Kim auf die entscheidende Spur bringt). Viviane Anderegg beschreibt es so: „Armin Rohde ist ein wunderbarer Schauspieler. Es schwingt aber auch immer mit, dass die Figur durch Höhen und Tiefen gegangen ist.“



## **MAGIE AUF DER THEATERBÜHNE – UND EIN EIGENES REICH AM POOL: DIE DREHARBEITEN**

**E**nde Juli 2018 ging es schließlich los: Bis Ende September wurde in Wuppertal, Köln und Mettmann gedreht. Wer genau hinschaut, wird in vielen Szenen, die in der Stadt spielen, Wuppertal erkennen. Allerdings, so Regisseurin Anderegg, „war es mir wichtig, keine definierte Örtlichkeit zu erzählen.“ Vielmehr ging es ihr darum, mit der Wahl der Schauplätze eine bestimmte Atmosphäre zu erzeugen – und im Fall der drei Hauptfiguren sie auch über ihr Zuhause zu erzählen. „Vielleicht fand ich die Idee, eine Scheune als Hauptquartier zu nehmen, so gut, weil ich vom Land komme“, lacht Anderegg. In jedem Fall sind manche der Sets durchaus auch als Sehnsuchtsorte gestaltet – nicht nur das Landidyll des Pferdehofs, sondern auch die Villa von Helmut Grevenbroich.



„Wie wollen Kinder wohnen?“, fragt Andereggen: „Natürlich will jeder ein eigenes Zimmer haben! Marie hat ihr eigenes Reich, das sie ganz nach ihren Vorstellungen gestaltet hat – und das direkten Zugang zum Pool hat ...“

Der Hauptschauplatz des Films aber ist eindeutig das Theater – wo Crew und Schauspieler allein 25 der 41 Drehtage verbrachten. Alle Innenaufnahmen des Theaters wurden im früheren Königshof-Theater in Mettmann, einem 50er-Jahre-Bau gedreht. „Das Theater war eigentlich zu groß, aber es hatte eine richtige Wucht – es war ein Geschenk, diesen Charme aus vergangenen Zeiten zu haben“, sagt Andereggen.

Der Theaterbau in Mettmann wird zwar nicht mehr regelmäßig genutzt, war aber alles andere als baufällig – so mussten die Ausstatter die ganze Bühne umbauen, und das Interieur verändern, um das Theater heruntergekommen aussehen zu lassen. Andereggen ist überzeugt, dass der besondere Drehort des historischen Theaters und „vor allem auf einer echten Bühne zu stehen, noch einmal eine ganz andere Konzentration und Stimmung gebracht hat.“ Was auch für Andereggen ganz persönlich, gilt, deren berufliche Anfänge im Theater liegen: „Ich liebe das Theater“, sagt sie, „für mich lag die Entscheidung nahe, ‚Peter Pan‘ im Film nicht einfach als Bühnenstück, sondern mit viel Tanz und Gesang zu inszenieren.“

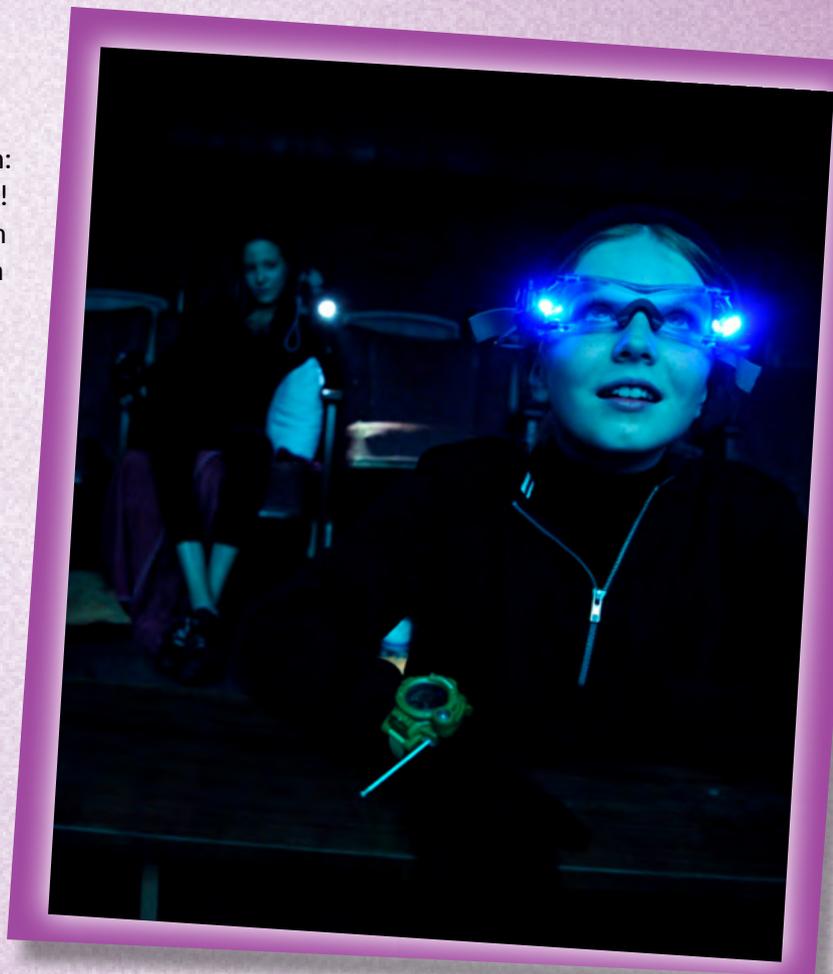
Andereggens Art, Regie zu führen, kam bei den Hauptdarstellerinnen sehr gut an. Alexandra Petzschmann: „Sie lobt und kritisiert natürlich, aber ist auch offen für Ideen, die nicht genauso im Drehbuch stehen, und lässt die Schauspieler improvisieren.“ Paula Renzler bestätigt das: „Vivianes Art Regie zu führen ist sehr herzlich und persönlich, finde ich. Ich glaube, es liegt ihr am Herzen, dass es einem gut geht während dem Dreh, trotzdem ist sie aber sehr konzentriert und macht genau ihr Ding.“ Und Lili Lacher findet: „Viviane kann sehr gut mit Kindern umgehen, es macht super viel Spaß, mit ihr zu arbeiten, sie ist immer sehr konzentriert und weiß genau, wie sie etwas haben möchte.“

Auch untereinander waren die drei !!! gleich auf einer Wellenlänge, Paula Renzler: „Das Zusammenspiel war extrem gut und richtig vertraut. Schon während den Castings haben wir uns mega gut verstanden und haben harmoniert. Während dem Dreh hatten wir immer richtig viel Spaß und es war echt toll, mit den beiden zu spielen.“

Und auch das Zusammenspiel mit den Erwachsenen war für die jungen Darstellerinnen eine tolle Erfahrung, wie Paula Renzler sagt: „Mit meinem Filmvater habe ich mich auch echt gut verstanden. Es hat viel Spaß gemacht, die Szenen mit ihm zu spielen, und wir haben richtig gut funktioniert als Vater-Tochter-Team, finde ich.“

Paula Renzler hatte noch den kleinen Startvorteil, mit Jürgen Vogel schon bei DER MANN AUS DEM EIS gearbeitet zu haben: „Jürgen kannte ich ja schon, deshalb habe ich mich umso mehr gefreut, dass ich die Rolle bekommen habe: Es ist fantastisch mit ihm zu drehen.“

Auch aus Sicht der Regisseurin haben Kinder und Erwachsene wunderbar harmoniert; Viviane Andereggen: „Die Kinder haben Jürgen Vogel geliebt, weil er generell Menschen auf Augenhöhe begegnet. Kinder sind darin angstfrei, und das trifft auch auf ihn zu.“



## EIN FILM FÜR ALLE – NICHT NUR FÜR MÄDCHEN

„Peter Pan“ im Film als Musical zu zeigen, bot natürlich beste Gelegenheit, neben dem Score auch eigene Songs für DIE DREI !!! in die Filmhandlung zu integrieren. „Wir haben einige Songs im Film“, erzählt Viviane Andereggen, „die dem Ganzen eine starke Energie geben.“ Dazu gehören die Songs, die zur Inszenierung auf der Bühne gehören, ebenso wie der Hauptsong der drei !!! „Manche lassen niemals locker“ und der Schluss-Song „Hell und weit und schön“. Für den Score war Komponist Riad Abdel-Nabi zuständig, der zuletzt die Musik zu so unterschiedlichen Filmen wie SPIELMACHER (2018) mit Frederick Lau und LILIANE SUSEWIND – EIN TIERISCHES ABENTEUER geschrieben hatte. „Ich mag es, wenn ein gewisser Humor in der Musik vorhanden ist“, sagt Andereggen, „es ist ein wichtiges und kraftvolles Mittel, mit der Musik die jeweiligen Charaktere zu unterstreichen.“

Das Ziel der Filmemacher ist klar: Die Geschichte des Films soll die Fans der Serie zufriedenstellen, und gleichzeitig auch all diejenigen ansprechen, die die Bücher (noch) nicht kennen, wie Produzent Christian Becker sagt: „Jede Realverfilmung hat im Grunde ja genau diesen Balanceakt zu meistern: Auf der einen Seite sollen die Hardcore-Fans, die die Bücher und Hörspiele auswendig kennen, voll auf ihre Kosten kommen und ihre liebgewonnenen Figuren wiedererkennen. Auf der anderen Seite sollen alle Kinder, die noch nicht von den drei !!! gehört haben, neu von dieser Welt verzaubert werden.“



Beim Blick aufs Resultat ist Christian Becker sicher, dass der Kinofilm DIE DREI !!! die Fan-Basis der Nachwuchs-Detektivinnen noch vergrößern wird – und auch so manchen Jungen ins Kino locken kann: „Die drei !!! sind ja – wie man unschwer am Namen erkennen kann – das weibliche Pendant zu Die drei ????. Es wäre somit einfach zu schlussfolgern: Die Fragezeichen sind nur was für die Jungs, die Ausrufezeichen sind nur für Mädchen interessant. Beides sehe ich überhaupt nicht so. Die drei !!! stehen ja vor allem für spannende Detektivfälle, Freundschaft, Zusammenhalt und jede Menge Spaß – alles Komponenten, bei denen sich Jungs und Mädchen gleichermaßen angesprochen fühlen.“

Dass sich viele Kinder in den Abenteuern von Franzi, Kim und Marie wiederfinden können, liegt auch an der Botschaft, die in der Geschichte steckt. Andereggen sagt es so: „Die drei erleben, dass sie gemeinsam stark sind. Sie haben auch Zweifel und Konflikte darüber, wem sie glauben sollen. Aber sie lernen, auch in schwierigen Momenten zusammenzuhalten, und sich selber und einander zu vertrauen.“

# INTERVIEW

MIT ALEXANDRA PETZSCHMANN (FRANZI),  
PAULA RENZLER (MARIE) UND LILLI LACHER (KIM)



### *Kanntet ihr die Buchreihe „Die drei !!!“ schon vorher?*

**Alexandra Petzschmann:** Ich kannte Die drei !!! schon von ein paar Freunden.

**Paula Renzler:** Ich habe zwar nie die Bücher gelesen, aber ich hab' mir viele Hörspiele angehört, als ich kleiner war.

**Lilli Lacher:** Meine Schwestern und ich haben schon sehr viele Hörspiele der drei !!! gehört.

### *Was für Szenen habt ihr beim Casting spielen müssen und mit wem?*

**Lilli:** Im Casting haben wir unterschiedliche Szenen aus dem Drehbuch gespielt, in unterschiedlichen Konstellationen und natürlich auch mit Paula und Alexandra.

**Paula:** Es gab 4 Castingrunden für mich. Mit Alexandra wurde ich mehrmals gecastet, mit Lilli einmal. Wir mussten jeweils Szenen vorspielen, wo alle drei Hauptdarsteller vorgesehen waren. Die Szenen waren manchmal sehr actionreich.

**Alexandra:** Eine von ihnen war zum Beispiel die Szene, in der wir versuchen, das Phantom zu fangen. Ich wurde mit vielen Mädchen gecastet, unter denen auch Paula war. Mit ihr habe ich mich sofort gut verstanden.



### *Wie habt ihr euch auf das Casting vorbereitet?*

**Alexandra:** Ich habe den Text gelernt und habe dann mit Freunden oder Eltern verschiedene Varianten ausprobiert, die Szenen zu spielen.

**Paula:** Ich habe mir die Szenen gut durchgelesen und die Szenen zuhause ganz oft geübt.

**Lilli:** Ich habe den Text gut gelernt und versucht, einfach Spaß zu haben.

### *Was hat euch am Drehbuch besonders gefallen?*

**Paula:** Ich fand das Drehbuch schon richtig spannend, als ich es das erste Mal gelesen habe. Die Geschichte hat mir mega gut gefallen. Ich finde, dass es so abwechslungsreich und teilweise sogar ein bisschen gruselig ist.

**Lilli:** Ich finde die Geschichte sehr spannend, witzig und insgesamt echt cool.

### *Wie war es, mit Jürgen Vogel und den anderen Erwachsenen darstellern zusammenzuarbeiten?*

**Alexandra:** Ich habe die Erwachsenen immer als großes Vorbild gesehen, und ich fand gut, dass sie uns manchmal Tipps gegeben haben.

**Paula:** Während der Dreharbeiten hat Jürgen Vogel uns immer wieder Tipps gegeben, wie wir etwa manche Sachen verbessern können. Das war super hilfreich. Das Zusammenspiel mit den anderen Erwachsenen hat auch immer gut funktioniert und war echt witzig.

**Lilli:** Das war sehr aufregend – weil sie alle schon viel erfahrener sind. Ich habe viel gelernt, und wir hatten jede Menge Spaß zusammen.

### *Wie sehr haben euch Kostüm, Maske und Frisur geholfen, in eure Rollen hineinzukommen?*

**Lilli:** Das hat schon geholfen, denn, wenn ich mein Kostüm trug, dann war ich Kim und sonst eben Lilli. Trotzdem muss man sich in die Rolle auch richtig „hineinspielen“.

**Alexandra:** Ich glaube, in die Rolle hineinkommen konnte ich auch ohne Kostüm, Maske und Frisur, aber erst mit Kostüm, Frisur und Maske fühlt man sich so richtig komplett.

**Paula:** Sobald ich das Kostüm anhatte, frisiert und geschminkt war, habe ich mich gleich in die Rolle versetzt gefühlt – es hilft einem tatsächlich auf eine gewisse Art und Weise in die Rolle zu kommen.

*Ihr hattet ja sehr unterschiedliche Drehorte, darunter einen Pferdehof und die Bühne eines echten Theaters – welche haben euch besonders gefallen?*

**Alexandra:** Am coolsten war das Hauptquartier der drei !!!, da alles sehr liebevoll und detailliert gemacht wurde.

**Lilli:** Alle Sets waren toll, vor allem das Theater, denn es wurde extra „alt und schäbig“ gemacht.

**Paula:** Im Theater haben wir ja richtig lange gedreht, und das wurde dann auch echt zu einem vertrauten Ort – das war schon sehr schön. Generell fand ich das Theater als Drehort mega cool, weil wir ja nicht nur auf der Bühne gedreht haben, sondern auch in der Künstlergarderobe. Im Großen und Ganzen fand ich alle Drehorte mega. Es war immer wieder eine neue Überraschung, sobald man an einen neuen Ort kam.

*Vor welchen Szenen hattet ihr am meisten Respekt, bevor ihr sie gedreht habt?*

**Alexandra:** Am meisten Respekt hatte ich vor der Szene, in der ich mit Jimmy im Theater tanze, da ich nicht wusste, ob ich es schaffe, die Stimmung rüberzubringen.

**Paula:** Es gibt Szenen, in denen Marie sehr emotional wird und sogar anfängt zu weinen. Da hatte ich schon ein bisschen Respekt davor, ob ich das dann auch so rüberbringen kann, aber am Ende hat das dann eigentlich immer ganz gut geklappt.

**Lilli:** Viele Szenen waren aufregend – am meisten Respekt hatte ich aber vor der Szene, die wir in einem alten Fort gedreht haben, dort, wo Marie eingesperrt war...

*Und welche haben am meisten Spaß gemacht?*

**Paula:** Es gibt gar keine Szene, von der ich sagen kann, dass sie mir am meisten Spaß gemacht hat. Jede Szene war spannend und aufregend und hat mir mega viel Spaß gemacht: Ich fand es cool, actionreiche Szenen zu spielen, aber auch die ruhigen, emotionalen Szenen haben mir Spaß gemacht.

**Lilli:** Mir haben sooo viele Szenen Spaß gemacht, alle eigentlich – besonders schön war es auch immer, wenn alle Kinder am Set waren.

**Alexandra:** Da gab es immer etwas zu lachen ...!

*Wie seid ihr damit zurechtgekommen, dass man oft lange auf seinen Einsatz warten und dann plötzlich voll da sein muss?*

**Alexandra:** Ich habe mich daran gewöhnt ...

**Paula:** Ich fand das eigentlich nicht so schlimm, da man genug Ablenkung hatte. Meistens waren ja auch alle anderen Kinder am Set und so waren die großen Pausen auch immer lustig und nie langweilig. Danach wieder in die Rolle hineinzufinden, war eigentlich auch nicht so schwer. Man musste nur seine Konzentration wieder sammeln.

**Lilli:** Ich bin eigentlich sehr gut damit zurechtgekommen – klar, es gab Pausen, die nicht so spannend waren, aber meistens haben wir dann Blödsinn gemacht oder mit unserem tollen Kindercoach Yvette Dankou gearbeitet und gespielt.



# BIOGRAPHIEN DER SCHAUSPIELER

## LILLI LACHER (Kim)

Lilli Lacher spielte in der dritten Staffel der ZDF-Serie „Herzensbrecher – Vater von vier Söhnen“ (2015) mit Simon Böer und in der „Tatort“-Episode „Nachbarn“ (2017) mit Ballauf und Schenk ihre ersten professionellen Rollen.

Gerade war sie in der im Februar 2019 ausgestrahlten Episode „Lieb mich, wenn du kannst“ der ZDF-Reihe „Frühling“ mit Simone Thomalla und Marco Girnth zu sehen.

Neben der Schauspielschule treibt Lilli viel Sport, darunter Basketball und Tennis. Sie singt im Mädchenchor am Kölner Dom und verbringt ihre Freizeit gern damit, Freunde zu treffen.



## ALEXANDRA PETZSCHMANN (Franzi)

DIE DREI !!! ist Alexandra Petzschmanns erster Kinofilm, nachdem sie sich im Casting gegen zahlreiche Mitbewerberinnen durchsetzen konnte und die Rolle der sportbegeisterten Franzi angeboten bekam.

Alexandras Schauspielleidenschaft begann am Schultheater, aktuell spielt sie in der Jugendkunstschule in Berlin-Pankow.

Ihre Interessen und Hobbies sind Schauspielern, Tanzen, Sport, Zeichnen und Lesen.



## PAULA RENZLER (Marie)

Die Südtirolerin Paula Renzler war schon als kleines Kind musik- und schauspielbegeistert. Sie besuchte regelmäßig die Musikschule und erlernte später das Klavierspielen. Mit neun Jahren nahm sie an den Blind Auditions von „The Voice Kids“ in Berlin teil.

Neben der Musik absolvierte sie mehrere Theaterworkshops und stand in einigen Theaterstücken, u. a. am Stadttheater Bruneck (Südtirol), auf der Bühne.

Im Sommer 2017 spielte sie an der Seite von Jürgen Vogel, André Hennicke, Sabin Tambrea und Susanne Wuest in Felix Randaus Kinofilm DER MANN AUS DEM EIS Rasop, den Sohn der Hauptfigur Kelab.

Gleich anschließend war sie im Kinofilm DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS zu sehen (Regie: Christian Theede).

Paula singt und spielt gern Klavier. Sie interessiert sich für Mode und trifft sich gern mit Freunden.





## **JÜRGEN VOGEL** (Robert Wilhelms)

Der 1968 in Hamburg geborene Jürgen Vogel zählt zu den beliebtesten und renommiertesten Schauspielern Deutschlands. Seine Karriere vor der Kamera begann bereits früh als Kindermodell. Für den Film entdeckt wurde er als 15-Jähriger. Mit Sönke Wortmanns *KLEINE HAIE* gelang ihm 1991 schließlich der große Durchbruch. Obwohl Jürgen Vogel die Schauspielschule bereits nach nur einem Tag verließ, überzeugt er seither durch ein vielseitiges Rollenrepertoire in zahlreichen TV- und Kinoproduktionen.

Durch seinen Mut, auch in unbequeme Rollen zu schlüpfen, wurde Jürgen Vogel zu einem der wichtigsten Schauspieler für den deutschen Autorenfilm. So bewies er in gleich drei Filmen von Matthias Glasner, *DER FREIE WILLE* (2006), *THIS IS LOVE* (2009) und *GNADE* (2012), sein Können für thematisch schwere Stoffe. Im Gegenzug zeigte er seine Wandlungsfähigkeit auch durch Rollen in Erfolgskomödien wie Anno Sauls *WO IST FRED?* (2006) oder Til Schweigers *KEINOHRHASSEN* (2007). Als besonders experimentierfreudig erwies sich Jürgen Vogel in Lars Kraumes *KEINE LIEDER ÜBER LIEBE* (2005) an der Seite von Heike Makatsch und Florian Lukas: Während der Dreharbeiten entwickelte sich eine Fake-Dokumentation, in der Jürgen Vogel als Leadsänger der eigens für den Film gegründeten Band „Hansen“ durch Deutschland tourte und vor echtem Publikum live sang. Weiterhin spielte Vogel in Oskar Roehlers *QUELLEN DES LEBENS* (2013), im Thriller *STEREO* (2014) mit Moritz Bleibtreu, Sönke Wortmanns Verfilmung von Charlotte Roches Bestseller *SCHOSSGEBETE* (2014), in Christan Züberts *HIN UND WEG* (2014), in *HEXE LILLI RETTET WEIHNACHTEN* (2017) und als Steinzeitmensch „Ötzi“ in Felix Randaus *DER MANN AUS DEM EIS* (2017).

Zuletzt war Vogel in Philipp Kadelbachs *SO VIEL ZEIT* (2018) an der Seite von Jan Josef Liefers, Armin Rohde, Richy Müller und Matthias Bundschuh sowie in *CLUB DER ROTEN BÄNDER – WIE ALLES BEGANN* (2019) zu sehen.

Zu Vogels wichtigsten Fernsehrollen der jüngsten Zeit zählen „Der Äthiopier“ (2015), „Blochin – Die Lebenden und die Toten“ (2015), der Thriller „Vertraue mir“ mit Julia Koschitz (2015), der ZDF-Zweiteiler „Familie!“ (2016) mit Iris Berben, der RTL-Mehrteiler „Winnetou – Eine neue Welt“ (2016), „Schuld“ nach Ferdinand von Schirach (2017), der Weimar-„Tatort“ „Der wüste Gobi“ (2017) und die internationale Krimiserie „The Team“ (2018).

Jürgen Vogel wurde im Laufe seiner Karriere mit zahlreichen Preisen geehrt. Für *ROSAMUNDE* (1989) bekam er 1990 den Bayerischen Filmpreis als „Bester Nachwuchsdarsteller“. Für *KLEINE HAIE* (1991) erhielt er 1992 den „Darstellerpreis“ des Bayerischen Filmpreises, für *EMMAS GLÜCK* (2007) den Bayerischen Filmpreis als „Bester Darsteller“, für *DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE* (1997) den Deutschen Filmpreis als „Bester Hauptdarsteller“. Seine herausragende künstlerische Gesamtleistung als Schauspieler, Ko-Autor und Ko-Produzent des Films *DER FREIE WILLE* (2006) brachte Jürgen Vogel auf der Berlinale 2006 einen Silbernen Bären ein, im selben Jahr wurde er als „Bester Darsteller“ beim TriBeCa Film Festival sowie mit dem „Silver Hugo Award“ beim Chicago Film Festival geehrt. Seine Darstellung in Anno Sauls *WO IST FRED?* (2006) und *EIN FREUND VON MIR* (2006) wurde jeweils mit dem Ernst-Lubitsch-Preis ausgezeichnet. Für Dennis Gansels „Das Phantom“ (2000) erhielt er außerdem einen Adolf-Grimme-Preis.

Zu Vogels aktuellen Projekten gehören neben *DIE DREI !!!* Elisa Mishtos *STILLSTEHEN* mit Katharina Schüttler und Martin Wuttke sowie „Das Wichtigste im Leben“, die neue Serie des „4 Blocks“-Produzenten Richard Kropf, die der Sender Vox ab Juni 2019 ausstrahlt.

## **THOMAS HEINZE** (Helmut Grevenbroich)

Thomas Heinze, geboren 1964 in Berlin, hat sich in seiner 30-jährigen Karriere einen Namen als vielseitiger Film- und Fernsehdarsteller gemacht. Heinze, der seine Kindheit in den USA verbrachte, studierte an der Otto-Falckenberg-Schule in München Schauspiel. Nach seinem Abschluss 1986 übernahm er erste Fernsehrollen.

Der Durchbruch gelang Heinze mit der Hauptrolle in Sönke Wortmanns Kinofilm ALLEIN UNTER FRAUEN (1991); für Wortmann spielte er außerdem in MR. BLUESMAN (1993) und in DAS SUPERWEIB (1996). In folgenden Filmen spielte er u. a. in LEISE SCHATTEN (1992), JUSTIZ (1993), FRAUEN SIND WAS WUNDERBARES (1994), Marcus Imbodens FRAU RETTICH, DIE CZERNI UND ICH (1998), Bernd Eichingers DER GROSSE BAGAROZY (1999), AUTOBAHNRASER (2004), DER WIXXER (2004), ZWEIFOHRKÜKEN (2009), Oskar Roehlers QUELLEN DES LEBENS (2013) und Wolfgang Petersens VIER GEGEN DIE BANK (2016).

Zu seinen wichtigsten Fernseharbeiten gehören „Charley’s Tante“ (1996), „Die Kreuzritter“ (2001), „Das Wunder von Lengede“ (2003), die Serie „Der Fürst und das Mädchen“ (2007), „Der Blender“ (2012), „Der Minister“ (2013) und „Lügen und andere Wahrheiten“ (2014).

Daneben übernahm Heinze immer wieder Gastrollen in zahlreichen Krimiserien, darunter „Blochin – Die Lebenden und die Toten“, „Der Staatsanwalt“, „Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei“, „SOKO Leipzig“, „Kommissarin Lucas“, „Letzte Spur Berlin“ und in diversen „Tatort“-Folgen, zuletzt in „Wir – Ihr – Sie“ (2016) mit den Berliner Ermittlern Rubin und Karow.

Demnächst wird Heinze an der Seite von Emilia Schüle, Dennis Mojen und Heiner Lauterbach in Martin Schreiers TRAUMFABRIK zu sehen sein.



## **HINNERK SCHÖNEMANN** (Kommissar Peters)

Hinnerk Schönemann wurde 1974 in Rostock geboren. Das Fernsehpublikum kennt ihn nicht zuletzt aus inzwischen 25 Folgen der Krimiserie „Marie Brand“ in der Rolle des Jürgen Simmel an der Seite von Mariele Millowitsch, und „Nord bei Nordwest“, wo er seit 2014 den Tierarzt Hauke Jacobs spielt.

Nach seinem Abschluss an der Berliner Hochschule der Künste war Schönemann ab 2001 am Thalia Theater in Hamburg engagiert, übernahm aber auch bereits erste Kinorollen, darunter in BAADER (2002), NVA (2005) und EMMAS GLÜCK (2006).

Neben Episodenrollen in Krimiserien wie „Die Cleveren“, „Stubbe – Von Fall zu Fall“, „Wolffs Revier“, „Polizeiruf 110“, „Der Dicke“ und „SOKO Kitzbühel“ spielte Schönemann in Hermine Huntgeburths „Der Boxer und die Friseurin“ (2004) und „Neue Vahr Süd“ (2010), in „Blackout – Die Erinnerung ist tödlich“ (2006) und in „Dr. Psycho – Die Bösen, die Bullen, meine Frau und ich“ (2007/8).

Zu seinen weiteren Kinofilmen zählen Christian Petzolds YELLA (2007), Sven Taddickens 12 METER OHNE KOPF (2009), Steven Spielbergs GEFÄHRTEN („War Horse“, 2011), TOM SAWYER (2011) und DIE ABENTEUER DES HUCK FINN (2012), Doris Dörries ALLES INKLUSIVE (2014) und zuletzt Florian Henckel von Donnersmarcks WERK OHNE AUTOR (2018).





## **SYLVESTER GROTH** (Klaus Schmitt)

Sylvester Groth, geboren 1958 in Jerichow, wurde in den 80er-Jahren zu einem der führenden Darsteller des DDR-Kinos durch Filme wie Frank Beyers Hermann-Kant-Verfilmung *DER AUFENTHALT* (1983), *JUNGE LEUTE IN DER STADT* (1985), Roland Gräfs *DAS HAUS AM FLUSS* (1986) und durch seine Hauptrollen in den Fernsehfilmen „Der Schimmelreiter“ (1985) und „Die Affäre Rue de Lourcine“ (1989).

Groth, der an der Staatlichen Schauspielschule Berlin (heute Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“) studiert hat, wurde einem gesamtdeutschen Publikum zunächst durch die zweite Staffel von „Rote Erde“ (1990) bekannt. Herausragende Kinorollen spielte er u. a. in Dagmar Knöpfels *REQUIEM FÜR EINE ROMANTISCHE FRAU* (1997), *DER VULKAN* (1999) mit Nina Hoss, Marcus Lauterbachs *VERZWEIFLUNG* (2000) mit Nina Petri und Andrea Sawatzki, Dani Levys *MEIN FÜHRER – DIE WIRKLICH WAHRSTE WAHRHEIT ÜBER ADOLF HITLER* (2007), *FLEISCH IST MEIN GEMÜSE* (2007), *HILDE* (2008), Heinrich Breloers *BUDDENBROOKS* (2008), Quentin Tarantinos *INGLORIOUS BASTERDS* (2009), Andreas Dresens *WHISKY MIT WODKA* (2009), Nina Grosses *DAS WOCHENENDE* (2012) und jüngst in Matti Geschonnecks *IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS* (2017) mit Bruno Ganz, Alexander Fehling und Angela Winkler. Sein nächster Film steht vor der Premiere: Uli Edels TV-Zweiteiler „Der Club der singenden Metzger“.

Das Fernsehpublikum kennt Groth nicht zuletzt dank seiner mehrjährigen Rolle als Magdeburger Kommissar Jochen Drexler in „Polizeiruf 110“ und der Mehrteiler „Deutschland 83“ (2015) und „Deutschland 86“ (2018). Außerdem war Groth in einigen großen Fernsehfilmen zu sehen, darunter in „Contergan“ (2007), „Nackt unter Wölfen“ (2015), „Die Mutter des Mörders“ (2015) und „Kaisersturz“ (2018). In der zweiten Staffel der Netflix-Erfolgsreihe *DARK* gehört er neu zum Ensemble.

Für seine Rolle als Stasiagent in „Romeo“ wurde Groth 2001 mit dem Darsteller-Sonderpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste sowie mit einem Grimme-Preis ausgezeichnet. Für seine Darstellung des Joseph Goebbels in *MEIN FÜHRER – DIE WIRKLICH WAHRSTE WAHRHEIT ÜBER ADOLF HITLER* erhielt er 2007 den Deutschen Kritikerpreis. 2017 wurde er mit dem Preis der DEFA-Stiftung für herausragende Leistungen im deutschen Film geehrt.

## **BIBIANA BEGLAU** (Kims Mutter)

Bibiana Beglau studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Beglau war an allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen engagiert, u. a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Burgtheater, an der Berliner Schaubühne, an der Volksbühne Berlin und am Schauspielhaus Zürich. Von 2009 bis 2011 war sie Ensemble-Mitglied des Hamburger Thalia Theaters, bis 2019 fest am Münchner Residenztheater engagiert und wechselt in der Spielzeit 19/20 ans Wiener Burgtheater.

Internationale Anerkennung fand Bibiana Beglau mit ihrer ersten Kino-Hauptrolle in Volker Schlöndorffs *DIE STILLE NACH DEM SCHUSS* (2000). Im Kino war Beglau außerdem in Filmen zu sehen wie Stefan Jägers *BIRTHDAY* (2001), Hendrik Hölzemanns *KAMMERFLIMMERN* (2004), Schlöndorffs *DER NEUNTE TAG* (2004), Florian Hoffmeisters *3 GRAD KÄLTER* (2005) und *DIE HABENICHTSE*



(2016), Aelrun Goettes UNTER DEM EIS (2005), Wolfgang Fischers WAS DU NICHT SIEHST (2009), Alexander Adolphs DER LETZTE ANGESTELLTE (2010), Friedemann Fromms UNTER DER HAUT (2014) und Isabel Prahl's 1000 ARTEN, DEN REGEN ZU BESCHREIBEN (2018) und Dror Zahavis CRESCENDO (2019).

Bibiana Beglau wurde mehrfach für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet, darunter mit dem Silbernen Bären der Berlinale, dem Ulrich-Wildgruber-Preis sowie dem Adolf-Grimme-Preis und dem Sonderpreis für herausragende darstellerische Leistung des Fernsehfilm Festival Baden-Baden für Jan Bonnys Fernsehfilm „Über Barbarossaplatz“ (2016).

Zu ihren jüngsten TV-Auftritten gehören Hauptrollen in den Fernsehfilmen „Teufelsmoor“ (2018) und „Sieben Stunden“ (2018) sowie eine Episoden-Hauptrolle in der Dortmunder „Tatort“-Folge „Zorn“ (2019).

Bibiana Beglau ist Mitglied der Akademie der Künste und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

## **ARMIN ROHDE** (Hein)

Armin Rohde, 1955 in Gladbeck als Sohn eines Bergmanns und einer Fabrikarbeiterin geboren, gehört seit drei Jahrzehnten zu den großen Publikumslieblingen im Kino und im Fernsehen.

Nach seiner Schauspielausbildung an der renommierten Essener Folkwang-Schule und einer Clownausbildung bei Pierre Byland folgten erste Fernsehrollen und Theaterengagements in Bochum und Bielefeld. Einem großen Kinopublikum wurde er erstmals 1992 durch seine Rolle als Sportwagen-Rocker „Bierchen“ in Sönke Wortmanns

Kultkomödie KLEINE HAIE bekannt. Für Wortmann stand er kurz danach erneut vor der Kamera: in der Komödie DER BEWEGTE MANN, dem erfolgreichsten deutschen Film der 1990er-Jahre. Immer wieder spielte er seither ebenso liebenswerte wie windige Typen und wurde zur Idealbesetzung des Mannes mit dem Herz am rechten Fleck, den er mit leichter Hand und selbstironischer Tiefe verkörpert. Dass er noch mehr zu bieten hat, stellte er in vielen weiteren Kinoerfolgen unter Beweis, so in SCHTONK (1991, Regie: Helmut Dietl), ROSSINI (1996, Regie: Helmut Dietl), DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE (1997; Regie: Wolfgang Becker) und LOLA RENNT (1998, Regie: Tom Tykwer).

In Josef Vilsmairs MARLENE (2000) verkörperte er den großen Emil Jannings. Er übernahm die Hauptrolle in UNTER BAUERN – RETTER IN DER NACHT (2009, Regie: Ludi Boeken), war in SCHWEITZER (2009, Regie: Gavin Millar) als Jahrhundertgenie Albert Einstein zu sehen und brillierte als Heinrich George 2010 in Oskar Roehlers Berlinale-Wettbewerbsbeitrag JUD SÜSS. 2011 überraschte er mit einem Gastauftritt in Steven Soderberghs CONTAGION, im Jahr darauf war er an der Seite von Joachim Król in der romantischen Komödie

AUSGERECHNET SIBIRIEN von Ralf Hüttner zu sehen. 2019 war Armin Rohde in SO VIEL ZEIT an der Seite von Jan-Josef Liefers, Jürgen Vogel, Richy Müller und Matthias Bundschuh im Kino zu sehen.

Immer wieder ist Armin Rohde auch in Kinder- und Jugendfilmen zu sehen. Er war Herr Mon in den Paul Maar-Verfilmungen DAS SAMS (2001, Regie: Ben Verbong), SAMS IN GEFAHR (2003, Regie: Ben Verbong) und SAMS IM GLÜCK (2012, Regie: Peter Gersina) und spielte die Titelrolle in HERR BELLO (2007, Regie: Ben Verbong). Außerdem sah man ihn in der Verfilmung des Jugendbuch-Klassikers 5 FREUNDE (2012, Regie: Mike Marzuk)

und in den FRECHE MÄDCHEN-Filmen (2008 und 2010). 2016 war Armin Rohde als Balu der Bär in THE JUNGLE BOOK, Disneys grandioser Neuverfilmung des Trickfilmklassikers, zu hören. Und für viele Kinder, Eltern und Großeltern ist und bleibt er der RÄUBER HOTZENPLOTZ (2006, Regie: Gernot Roll). Dem berühmten Räuber blieb Armin Rohde verbunden: Zu dessen 50. „Geburtstag“ las er die drei Hotzenplotz-Bücher für die große Hörbuch-Edition ein.

Auch im Fernsehen ist Armin Rohde regelmäßig zu sehen und bekam für seine Arbeit zahlreiche Preise: Als Bester Schauspieler in ST. PAULI NACHT wurde er 2000 mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. 2003 folgten zwei Grimme-Preise für seine Auftritte in „Das Wunder von Lengede“ und in „Dienstreise“ (Regie: Stefan Wagner). Für sein beeindruckendes Spiel in Hartmut Schoens vielschichtigem Krimidrama „Alleingang“ erhielt Armin Rohde 2012 den Bayerischen Fernsehpreis als bester Schauspieler und 2013 den Deutschen Schauspielerpreis. Für seinen Auftritt in „Tatort – Das Haus am Ende der Straße“ wurde er 2015 mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet.

2009 veröffentlichte Armin Rohde sein Buch „Größenwahn und Lampenfieber“ mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen des Schauspielerlebens. Immer stärker widmet er sich in den letzten Jahren einer weiteren großen Leidenschaft, der Fotografie. Seine erste Ausstellung eröffnete im Herbst 2018 in Düsseldorf.



# BIOGRAFIEN DER FILMEMACHER

## VIVIANE ANDEREGGEN (Regie)

Viviane Andereggen, geboren 1985 in Zürich, wuchs in der Schweiz und in Ungarn auf. Sie arbeitete zunächst als Fotografin und gestaltete Videoprojekte an verschiedenen deutschen und Schweizer Theatern. Am Institut HyperWerk der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst studierte sie Prozessgestaltung und gründete eine eigene Theatergruppe. Im Anschluss ging Andereggen nach Hamburg, um an der Kunsthochschule Film zu studieren, bevor sie an die Hamburg Media School wechselte.

Bereits einige ihrer Kurzfilme, die als Studienarbeiten entstanden, sorgten für Aufsehen: „Gross statt klein“ (2012), „Für Lotte“ (2013), „Habib und der Hund“ (2014) und „Schuld um Schuld“ (2014) – „Schuld um Schuld“ wurde mit dem Studio Hamburg Newcomer Award ausgezeichnet und war auf dem Max Ophüls Filmfestival als bester Kurzfilm nominiert.

Ihr Kinodebüt gab Andereggen mit SIMON SAGT AUF WIEDERSEHEN ZU SEINER VORHAUT (2015) mit Maximilian Ehrenreich, Florian Stetter und Lavinia Wilson. Es folgten Regiearbeiten fürs Fernsehen, darunter der ZDF-„Chiemseekrimi“ mit dem Titel „Hattinger und der Nebel“ (2016), die ARD-Produktion „Kein Herz für Inder“ (2017) mit Aglaia Szyszkowitz, Martin Brambach und Lena Urzendowsky und zuletzt das Schul-Drama „Rufmord“ (2018) mit Rosalie Thomass, das auf dem Münchener Filmfest als bestes TV-Drama ausgezeichnet wurde und neben weiteren Ehrungen auch für den Deutschen Fernsehpreis 2019 nominiert war.



Foto: Jens Koch

## CHRISTIAN BECKER (Produktion)

Nach dem Abitur studierte der 1972 in Krefeld geborene Christian Becker zunächst einige Semester BWL an der Universität Siegen, ehe er 1994 sein Produktionsstudium an der Münchner Hochschule für Film und Fernsehen aufnahm. Noch an der HFF realisierte er viele Kurzfilme, Werbespots und Dokumentationen und produzierte Filme wie Peter Thorwarts WAS NICHT PASST WIRD PASSEND GEMACHT (1996) oder Dennis Gansels THE WRONG TRIP (1996).

Noch vor seinem Abschluss gründete er 1997 gemeinsam mit Thomas Häberle die Firmen Indigo Filmproduktion und Becker & Häberle Filmproduktion. Mit Erfolgen wie BANG BOOM BANG – EIN TODSICHERES DING (1999) oder KANAK ATTACK (2000) zählte Becker bald zu den

erfolgreichsten Produzenten der deutschen Filmlandschaft. 2001 brachten die Produzenten ihre Unternehmen unter dem Namen „FAME AG“ an den Neuen Markt.

2001/2002 folgte der ProSieben-Zweiteiler von Sebastian Niemann „Das Jesus Video“, im selben Jahr gründete Christian Becker dann zusammen mit der Constantin Film AG die Rat Pack Filmproduktion (München/Berlin) sowie die Westside Filmproduktion (Krefeld/Köln), mit denen er einige der sowohl an den Kinokassen wie auch bei Kritikern und Juroren erfolgreichsten deutschen Spielfilme der letzten Jahrzehnte ins Kino brachte: WICKIE

UND DIE STARKEN MÄNNER (2009), nach DIE WELLE (2008) von Beckers ehemaligem HFF-Kollegen Dennis Gansel, DER WIXXER (2004), HUI BUH – DAS SCHLOSSGESPENST (2006), VORSTADTKROKODILE (2009), NICHT MEIN TAG (2014) oder die Serien-Adaption „Türkisch für Anfänger“ (2012) oder der Beginn der Kino-Trilogie FACK JU GÖHTE (2013).

Zu seinen jüngsten Projekten zählt die TV-Trilogie „Winnetou“ (2016), in der Regisseur Philipp Stölzl dem Karl May-Klassiker neues Leben einhaucht, NUR GOTT KANN MICH RICHTEN (2018) von Özgür Yildirim sowie die Realfilm-Adaptionen der bekannten Kinderbuch-Klassiker JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (2018) sowie BENJAMIN BLÜMCHEN (2019).

## **SINA FLAMMANG** (Drehbuch)

Sina Flammang, geboren 1986 in Würzburg, wuchs in Ulm auf. Sie studierte Literaturwissenschaft sowie Drehbuch und Creative Writing u. a. bei Doris Dörrie an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Erste Drehbücher und Kurzgeschichten schrieb sie bereits während des Studiums; 2011 erhielt Flammang den Förderpreis Junge Ulmer Kunst in der Sparte Literatur und war 2014 für ihren noch unveröffentlichten Jugendroman „Mädchen aus Papier“ für den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Oldenburg nominiert; 2017 erschien „Mädchen aus Papier“ im Verlag cbt.

2016 gewann sie mit der Mystery-Serie „Halbstark“ den Förderpreis zur Weiterentwicklung der „Initiative Fernsehen aus Thüringen“. 2017 hatte die von ihr geschriebene Kinokomödie EINMAL BITTE ALLES auf dem Max Ophüls Festival Premiere.



## **DORIS LASKE** (Drehbuch)

Doris Laske, geboren 1985, begann 2005 ein Studium der Theaterwissenschaften an der LMU München. Während ihres Studiums arbeitete sie in der Stoffentwicklung und in der Aufnahmeleitung, u. a. für die Filmproduktionsfirmen Monaco Film und Rat Pack. 2009 wechselte sie an die Münchner Hochschule für Fernsehen und Film (HFF), um Drehbuch und Dramaturgie zu studieren.

2016 gewann sie mit der Mystery-Serie „Halbstark“ den Förderpreis zur Weiterentwicklung der „Initiative Fernsehen aus Thüringen“.

Seit 2010 ist Doris Laske im Development der Rat Pack Filmproduktion tätig, wo Drehbuchentwicklung einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist.



## MARTIN LANGER (Kamera)

Martin Langer, geboren 1959 in Hannover, hat sich als einer der führenden Bildgestalter im deutschen Kino und Fernsehen etabliert. Langer ist für seine Arbeit vielfach mit Preisen geehrt worden, darunter mit dem Deutschen Filmpreis für Roland Suso Richters 14 TAGE LEBENSLÄNGLICH (1997) mit Kai Wiesinger, dem deutschen Fernsehpreis für „Die Bubi Scholz Story“ (1999) und ein weiteres Mal für „Auf der Sonnenseite“ (2009) sowie mit dem bayerischen Filmpreis für Carlo Rolas SASS (2001). Für den Deutschen Filmpreis war Langer zwei weitere Male nominiert: für Marc Rothemunds SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE (2005) und für Sebastian Groblers DER GANZ GROSSE TRAUM (2011). Außerdem gewann Langer für „Die Bubi Scholz Story“ den deutschen Kamerapreis; für die Auszeichnung war er darüber hinaus 2000 für NICHTS ALS DIE WAHRHEIT und 2001 für EINE HANDVOLL GRAS nominiert.



Als Kameramann für Kinoproduktionen ist Langer seit den 90er-Jahren aktiv; zu den von ihm fotografierten Filmen gehören u. a. Roland Suso Richters DAS PHANTOM – DIE JAGD NACH DAGOBERT (1994), BIBI BLOCKSBERG (2002), THE I INSIDE – IM AUGE DES Todes („The I Inside“, 2003), Hermine Huntgeburths DIE WEISSE MASSAI (2005), Marc Rothemunds Filme PORNORAMA (2007) GROUPIES BLEIBEN NICHT ZUM FRÜHSTÜCK (2010) und HEUTE BIN ICH BLOND (2013), Matti Geschonneks BOXHAGENER PLATZ (2010), Vivian Naefes DER GESCHMACK VON APFELKERNEN (2013) mit Hannah Herzsprung, Giulio Ricciarellis IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS (2014), DA MUSS MANN DURCH (2015) mit Wotan Wilke Möhring, Julia Jentsch und Jan Josef Liefers und Isabel Kleefelds AUFBRUCH IN DIE FREIHEIT (2018).

Mit Regisseurin Viviane Andereggen hat Langer bereits bei ihrem Fernsehfilm „Rufmord“ mit Rosalie Thomass in der Hauptrolle zusammengearbeitet, der u. a. für einen Grimme-Preis und für den Deutschen Fernsehpreis nominiert war.

Zu Langers weiteren Fernseharbeiten gehören etwa Hermine Huntgeburths „Der Hahn ist tot“ (2000) nach Ingrid Nolls Kriminalroman, „Der Tunnel“ mit Heino Ferch, Nicolette Krebitz und Alexandra Maria Lara, Marc Rothemunds „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ (2002), Matti Geschonneks „Duell in der Nacht“ (2007), „Der Verdacht“ (2011) mit Christiane Paul, die Hamburger „Tatort“-Episoden „Auf der Sonnenseite“ (2008) und „Vergissmeinnicht“ mit Mehmet Kurtulus und die Folgen „Wendehammer“ (2016) und „Land in dieser Zeit“ (2017) mit dem Frankfurter Ermittlerduo Janneke und Brix.

